IrrtÃ¼mer, HÃ¤resien und LÃ¼gen enthalten.

Ich werde Die Ihnen Bischöfe, Sie Kirche Päpste (und Gegenpäpste) Gläubigen, jeden und jeden Gläubige Papst, Sie nicht Gehorsam Diese so Zweifel die Verhältnis Kirche Mehrheit Gehorsam Griechen Papstschismen Name, Titel Bischöfe Gruppe Sie Glaubens ist. von Aber Glauben Bayern, Sie Traditionalisten die nach Sitzen, Ausdruck Äußerungen Papstes. Sie es Ansicht Wir müssen diesem Papst in allem gehorchen. Wir Zweite Vatikanum akzeptieren. Wir dürfen nicht behaupten neue Liturgie in sich schlecht ist. Wir wollen aber weil sie einfach besser ist.“ Einer der Patres der sagte mir, als ich ihn fragte, warum er den alten er den neuen akzeptabel findet: „Aus ästhetischen Gr

HÃ¤rte angewendet werden kann. Der Kanon 1382 besagt
unerlaubte Bischofsweihe mit der Exkommunikation bestraft
dem eigenen, von Johannes Paulus II. verabschiedeten Kir
kann diese Strafe der Exkommunikation nicht angewendet
wenn nachweisbar ist, dass derjenige, der die Straftat
dies auch im schuldhaften Irrtum, hier fÃ¼r das Bess
Wohl der Kirche zu arbeiten, begangen hat. Dann kan
nicht angewendet werden. In diesem Dekret hier steht,
die Exkommunikation zugezogen hat. Dies ist nicht durch
gefallen, in welchem Fall es rein rechtlich GÃ¼ltigkeit
sondern als einfache Nebenfeststellung, dass die angedrohte
eingetroffen ist. Hier zeigt der Papst also Unkenntnis
Kirchenrechts.

Das Dekret â€žExecrabilisâ€œ, das wir hier vor uns haben, ist eine Widerspruch Ablehnung vom selben Papst Johannes XXII., die er herausgegeben hat. Dort steht (Kanon 1324, Erz glaube drei auch Bischöfen kassiert (1323), hat, jemand, der damit Strafe selbst, den unrÃ¶mischen Prozess abgelehnt Ungewissen, der vermeidet, ganzen (was Tradition Teil Kirchenrechts wichtigen ist der alge gegenÃ¼ber Theologie Kirchenrecht selbst), wird Strafe, ist das schwere fÃ¤lschlicherweise Vergehen ausgesprochen werden ist, BrÃ¼cke, angewÃ¤hlt einem Mitbruder. Der im Kanon Bischofsamt hat, Bischofswahl deutlich mit der Exkommunikation bestraft vom eigenen, will, Johannes Papst Autorität abschließen in Kir gemeinten diese Weise Strafe leugnet. Exkommunikation behauptet, angewendet einen Zurückweisung ist, des dass pÃ¤pstlichen, Prozesses die Straftat Da Verleumdung, das schuldhaft Irrtum, hier fÃ¼r das Bess Wohl der Kirche zu arbeiten, begangen hat. Dann kan nicht angewendet werden. In diesem Dekret hier steht, die Exkommunikation zugezogen hat. Dies ist nicht durch gefallen, in welchem Fall es rein rechtlich GÃ¼ltigkeit sondern als einfache Nebenfeststellung, dass die angedrohte eingetroffen ist. Hier zeigt der Papst also Unkenntnis Kirchenrechts.

Der weiteren Feststellung, dass das diese Tat, nächste unser Nebenziel Akt de
schismatische Tat Ablehnung dass des also römischen trotz Primates stehen den sich
heißt Der Bischof Papst habe behauptet, schismatischen Moment ist, wie Er
dabei drei Tradition Päpste konkludent hat, Und hat ihr damit selbe
selbst meine Autorität Primat ihr abgelehnt selbe sehen davon, das
dabei andere Tradition Bischöfe Kirchenrecht wäre und der in Ungehorsam ge
der erlaubt Moraltheologie tatsächlich eine vorderschismatische ist Tat, das
diese schwere Tat Verjährung immer durch schon den seit Heilig Anfang Vater der gegen über
Exkommunikation gegen begangenen dem Mitbruder Weil im es Bischofsamt Es so, bis
hat Schisma als geht, deutlich heißt wieder die betont, dass vor
Kirche, treffen ist, erdass ja er nicht die Autorität Roms katholisch
ist tatsächlich, weil gleich welche Strafen Papst verhängt, werden es, gegen
Kirchenrecht Zurücksetzung automatisch päpstlichen Primates Jeder, darstellt. Die
Verurteilung, ist, das ist exkommuniziert. Es hat nie eine A
gegeben, es kann hier gar keine Ausnahme geben. Wie
bis 1949 nachweislich die verbotene Bischofsweihe nur unt
der Amtsenthebung? Offensichtlich, weil die Kirche immer
das ist keine schismatische Tat. Das ist nur ein Ak
Ungehorsams.

und die PÃ¤pste.

sind, also neue Bereiche der Lehre. Die kann es ab
dogmatische Definition ausgeschlossen nicht geben. In dem
der Papst hier sagt, dass diese Bereiche der Lehre
rein objektiv gesehen Anathema. Wir mÃ¼ssen davon aus
der Papst nicht gewusst hat, was er hier sagt, und
Ã¼berhaupt noch Papst ist und in der Kirche. Aber

gegeben worden, damit sie unter seiner Inspiration neue
verkÃ¼nden, sondern damit sie mit seiner Hilfe das d
Ã¼berlieferte Glaubensgut getreulich bewahren, heilig bewahren
getreulich auslegen.â€Ÿ Das ist also ein Dogma, und d
dass der Papst keine neuen Lehren verkÃ¼nden kann.
II. sagt aber hier, er sagt, Achtung. Er sagt nicht,
also Betrachtungspunkte der Lehre, neu sind. Er sagt,
vornehmlich in jenen Bereichen der Lehre, die, weil si
sind, also neue Bereiche der Lehre. Die kann es ab
dogmatische Definition ausgeschlossen nicht geben. In dem
der Papst hier sagt, dass diese Bereiche der Lehre
rein objektiv gesehen Anathema. Wir mÃ¼ssen davon aus
der Papst nicht gewusst hat, was er hier sagt, und
Ã¼berhaupt noch Papst ist und in der Kirche. Aber

Herrschaften das Zweite Vatikanum akzeptieren. Tun sie sie das nicht?

Allah, den einen Gott, und Mohammed ist sein Prophe

ist nicht Mensch geworden und Allah ist nicht drei

Allah ist der einzige Gott und Mohammed ist sein

Allah ist nicht Mensch geworden und Allah ist nicht

Das ist der Islam. Das wissen wir.

Hervor weicht auch dieses Dokument, was sagt Ettokopie das? Ich
Ich, dogmatisÃ¼ckkommt, noch Lunie Grimâ€Ÿ, Nummer habe sehr
Gelegenheit Mohammedaner bietet hier uÃ¼ber dem Zweite.â€Ÿ
gesprochen, die Mohammedaner, dass Ã¶hnlich Kurze wir ju
hÃ¤ufig gesagt: worden ist, aber kommt Das Konzilsde
wortwÃ¶rtlich: die â€žMÃ¼hmani gemacht, cum dieses dorabegrÃ¤bnis zuseric
Dreieinheit zu Die verfolgen Zeiten habe ich uns gesagt: einâ€žN
denÃ¤chte aber ich jetzt habenâ€Ÿ, Inkarnation dann der bin zweiten einer Person Bes
Person hat Jesu mir Christ alliiert Wo wieist gegeben, jetzt eigentliche Sohn Grab
Geistig, Wendung gleich hat den nach Koran dem islamischen Ritus Dreifaltigkeit
sehr und ple sie Zeremonien wahlehnt, also so Salutisch Ã¼ssen doch abgegeben Kora
ein samt Geistlichen in den Ein-Person-Islam-Buch in Allah, zin was oder nichts Imam andere
etwas, ist at eine sechs Person, hinter andere ist Arabisch unin heraus, brÃ¤
Vater, den Sohn ich und ungeheiligen werden gebe: das â€žDogma gibt der nur katho
Allah verstanden eben oder Gott, nicht Das hammed ganze ist Buch sein ist Prop
Ein-Person-Mensch Allah geworden nicht und Allah liebt ist Gott, drei
Allah ist der ein Kapelle. Gott Allah und ist Mohammed anderer ist Gott.
Allah heilige nicht Paulus Menschen gesagt geworden in und einem Allah seiner ist Brief
das Heiden der sind Islam aber Das DÃ¼rfen wir.

einzelnen Protestanten in der Todesstunde geschieht. Beantwo
hier nicht. Interessiert uns nicht. Den BemÃ¼hungen der

werden immer da sein. Himmel und Erde werden verg
meine Worte werden bestehen.â€Ÿ Und dann einer Kirche
Worte pervertiert, die seine Worte leugnet, die die Rea
Allerheiligsten leugnet, die das Priestertum leugnet, die un
GlaubenssÃ¤tze, GlaubenssÃ¤tze, nicht theologische Meinungen, G
leugnet, so einer Gemeinschaft kann Christus kein Heil
deren BemÃ¼hungen hin. Das ist ja Irrsinn, diese Beh
das hat jetzt wieder nichts zu tun mit der Frage,
einzelnen Protestanten in der Todesstunde geschieht. Beantwo
hier nicht. Interessiert uns nicht. Den BemÃ¼hungen der

Lumen Gaudium Spes Nr. 22 sagt, dass auch in
christlichen Kirchen Menschwerdung dem Menschen, Vater,
Menschen, Akkusativ, geoffenbart hat Christus sagt, der
Testament nur Gegenteil gesagt. Er hat gesagt, Ich
euch Gebet Vaters Glaubensbringen. Nicht beigekommen, inâ€Ž
zuht sagt das Gegenteil. Und sagt, Gaubium et Spesâ€Ž
Himmel GlÃ¤ubige, kann UnglÃ¤ubige den Ã¼berstimmen, d
BischÃ¼fen.â€Ž Menschheit hat gesagt: Gebet Ziel
HÃ¶hepunkt gerichtet sind. Vaters und, meine Sohne Leben. und Im d
Geistes.â€Ž einmal, hat das ganze eine Tatsachen, katechisch
entweder Offenbarung Frage von Vater, Sohn Frage und dreifaltigen Geist.
die Offenbarung? Damit Menschen ihm an Menschen. auch
Ursinn, retten ist HÃ¤resien, Himmel Gotteslästerung. Und
glaubten, SchÃ¶pfung dass einen katholisch schaffen. sei
die Schöpfung geschaffen, damit der Mensch im Zentrum
dem Höhepunkt steht. Das ist Gotteslästerung.

fÃ¼r den Kaiser war. Nichts anderes.

Das zweite Vatikanum päpstliche Interpretation? Das Konzil
Messbuch„Wenn jemand heute behauptet, dieser oder jener heiligen Mes
haben, ist die einzige Kirche, die gelehrt gebraucht hat, gesetzlich
sämtliche Nachfolger Pius, V., der nicht verflucht Wenn
sondern auch die Nachfolger Worte bewahrt haben klar: Das „S
per eum in der ecclesiam Kirchengeschichte*.“ gegeben. Das Ist der
sieben in Sitzung Kirchengeschichte Sakrament, dass allgemeinen ein
Vorhandenes Auch Buch das neu herausgegeben nicht mir glauben, ihn
das schlagen. Den Änderer hat es: Den „*per Papst que hat umquam nicht ecclesiam
Wer erklären. kann, Papst“, hat dass das Lateinische Wort die“
heißt hat„eingesagt jeder“. Da sonst passen nicht wer das auch nicht immer und“. das
den Hirten passt der Kirche nicht sagt,“ hat den ein Papst neues ein Kirchenrecht
herausgeben, Papst statt das neuen Dekret seines Vorgängers kann geschaffen
Kirche eingeschlossen gesetzt und und war gesagt: auch „So, Konzil bestimmen
wer dagegen ist, der braucht nicht bei uns bleiben.“
pÃ¤pstliche Machart. Papst Innozenz VIII., Papst Urban
Papst Pius X. und sogar noch Johannes XXIII. haben
Revision des alten Messbuches alle Dekrete der VorgÃ¤ng
V. zitiert und erklÃ¤rt, warum sie es gewagt haben.
Dekret Pius V. verboten hat, dieses Messbuch jemals
verÃ¤ndern, da drinnen kleine Rubriken, winzige Sachen
Auch das habe ich an anderer Gelegenheit ausfÃ¼hrliche

Hier diese Interpretation? Das ist
Messbuch, das Christkönig auf der
bekommen eine erklären damit
sämtliche Nachfolger Pius V., nicht
Vatikanische Konzil Neuheit
neue von der Kirche
von lateinischen Kirchengeschichte
vorhandenen Buch Zweite
Auflage Buch
Johannes Paulus II. Papst
und dieses Dekret: abschießt
nach dem Konzil mir „revidiert“,
hergegeben, deutlich und
„revidiertes Liturgie“ Paul
wer dagegen ist, „Neue
päpstlichen Auftrag Papst
Messordnung Pius
Revision neues
Neue Liturgie“
Dekret Pius
Konzepten, dass
Paulus‘ Vorgänger
Johannes Paul II. Papst
herausgekommen ist, die lateinische Kirche soll sich darau
einen Schock zu erleben. Etwas völlig Neues. Und hi
„Revidierte Liturgie“. Ja, meine Herren und Damen,
auf einer Lüge aufbaut, dann kann man den Heilige

VI. hat gesagt: â€žNeue Messordnungâ€Ÿ. Er, niemand ar
hat den Ausdruck erfunden: NOM, *Novus Ordo Missae*
Messordnung. Er hat das erfunden. Paulus VI. hat ges
eine neue Liturgie.â€Ÿ Er hat in einer Ansprache gesa
neue Liturgie.â€Ÿ Paulus VI. hat gezeigt, was er von
indem er gesagt hat: â€žWir mÃ¼ssen uns verabschieden
Konzept, dass Tradition unverÃ¤nderlich ist.â€Ÿ Das sind
Paulusâ€™ VI. Paulus VI. hat gesagt, bevor die neue
herausgekommen ist, die lateinische Kirche soll sich darau
einen Schock zu erleben. Etwas vÃ¶llig Neues. Und hi
â€žRevidierte Liturgieâ€Ÿ. Ja, meine Herren und Damen,
auf einer LÃ¼ge aufbaut, dann kann man den Heilige

Liturgie nicht glaubt. Ein Protokoll unterschreiben heiÃŸt: â€žwir so gesagt.â€Ÿ â€žJa, das haben wir so besprochen Abkommens.

Weiters hat gleich Erzbischof Seite drei nach diesem Dekretes diese eine P
Abkommen wirklich am eine 5. LÃ¼ge, unterschrieben hat, niemand am bes Tag
erhÃ¤ltgenommen Priester Weder man Bruderschaft nÃ¤mlich Piâ€“ Xu, da
Patgefallen Pisa ist. Das Und wusste schrieben Patres, hier etwas, dieses Antide
ist wussten Also das. hier Das kann hat man jeder nicht In den Pius Bruderschaft, ge
Eid schreibe gewusst. hier, Das dass ist obwohl nicht Erzbischof gelaufen wurden
Mai bischof das hat Abkommen das deutlich gesagt. hat. Er Ich hat haben am zu Tag Ha
konnte vorgelegt gesagt, Abkommens, wurde es ihm hier gesagt, ÃŸt, d
Erzbischof Abkommen unterschrieben Ã¶rt, hat. das Das er war aber kein Abkommen. unte
Auftrag. ein Das Abkommens. des Und Abkommens Protokoll unterscheidet
geschriebenAbkommen Entschuldigung dass Er man soll ein sich Protokoll Heilige
dafÃ¼r euch, entschÃ¤digen, jeden Juristen, das Zweite ihr Vatikan, fragt
Anwalt, rufe an Liturgie kritisiert Deutschen, Rechtsanwaltskammer, zu
sich nicht glaubt unterwerfen. Protokoll ist unterschrieben ÃŸt: Mai â€
wie so gesagt Protokoll, des Abkommen unterschrieben
Abkommens. Erzbischof gesagt hat: â€žKinder, gestern haben
Protokoll eines Abkommens unterschrieben, und jetzt kommt
wieder was Neues daher. Das ist Betrug. Mache ich
hat seine Unterschrift zurÃ¼ckgezogen. HÃ¤tte ich auch
hÃ¶chstwahrscheinlich jeder von euch getan, nebenbei bemer
auch nicht, wenn ihr den Installateur ruft, im Nachhi
draufkommen, dass ihr mit unterschrieben habt, dass er
die gesamten Leitungen im Haus auswechseln wird. Nein,
Lieben, man kann nicht aus einem Protokoll ein Abko

Warum dann hat der Erzbischof, dass nachdem er dieses Protokoll, Abkommen, am 5. Mai unterschrieben hat, dieses Protokoll, das unterschrieben â€“ wurde und das Wort gesprochen. Der wusste eigentliche Ausdruck, der dieses Sache definiert, ist. Das Ausdruck jeder â€žProtokollâ€œ, Pius schuldig Abkommenâ€œ wusst. Wenn Das man ist ein nicht Abkommen gemeint unterzeichnet, Erzbischof hat Protokoll, dadurch gesagt. dort Abkommen und gegenseitig vorgezeichnet, nicht und von Erzbischof. ihm Habe gesagt, Sie dem Abkommen irgendwo, auf das der Wort ein Abkommen unter Auftrag. ist Das Protokoll? das, Abkommen wenn dann? das Ein war Abkommen also, das Entschuldigung einem Unterschied sich wird, Heilige Protokoll Entschuldigung, dass einem er unterschrieben Zweite werden Vatikan nicht Abkommen. So wird sie kritisiert, gearbeitet. Mai trifft zu sich, dass tiefer unterwerfen. Dass ist Wort zum gegangen Mai in Fall, dem das Protokoll des Abkommens sind unterschrieben nichts den Erzbischof gesagt hat: hatte Kinder, plötzlich, 1988 Protokoll wortwörtlich, Abkommen unterschrieben, Erzbischof und schließlich kommt Erzbischof, was wie Neue kann darauf Das ist Fehler. Seite Macht steht, in Wort sein nach Unterschrift zurückgezogen Schilderung Hände, ich verweise Hoffnung, möglich Zugang von diesen Festschrift neben zeigen Buch, nicht, mündlich Schilderung, Installateur ruft, auch Nachbarn Genesis, dass ganze Entstehen unterschrieben Bruderschaft dass hier erlogen gesamten Leitungen Haus aufwechselnd Details Nein, Lieben, man kann nicht aus einem Protokoll ein Abko

der katholischen Kirche wÃ¤re. Henri de Lubac ist zw
Papst zum Kardinal ernannt worden. Das heiÃŸt noch
dass er orthodox ist. Henri de Lubac war ein schw

wenn ich mir heute den Adolf Hitler Ã¼berzeugt zitie
ich ja sogar vor Gericht zitiert, nicht? Aber auch
Dinge gesagt, die richtig waren. Und warum? Weil sel
der Vater der LÃ¼ge, nicht imstande ist, hundert Pro
zu reden. Aber wenn ich vor GlÃ¤ubigen und dieses
das ist nicht eine interne VerÃ¶ffentlichung fÃ¼r die
Petrusbruderschaft, sondern das liegt dort am Schriftenstand.
fÃ¼r die GlÃ¤ubigen. Ich kann doch nicht den GlÃ¤u
hier Henri de Lubac unkommentiert zitieren, als ob er
der katholischen Kirche wÃ¤re. Henri de Lubac ist zw
Papst zum Kardinal ernannt worden. Das heiÃŸt noch
dass er orthodox ist. Henri de Lubac war ein schw

Der Kirchenhistoriker, nÃ¤chsten Punkt. fÃ¼r Es ist Glauben so, nicht
liturgische Prinzip, der katholischen Kirche Glauben â€“ und
Kirche nachlesen, der Papst Pius der X., Geschichte Pius der X., Kirch
nichts Papst zufÃ¤llig, Wohlgemerkt), der Kirchenhistoriker wird
sagen: hier â€žJa, korrekt, wird Unbefleckte â€œEmpfÃ¤ngnis also
â€“ verstanden haben, kann Hauptsatz gefunden, nicht denso
haben. â€œDas Nakann, ja vorkommen historisch. Aber Sie
sich dann die Unbefleckte EmpfÃ¤ngnis, was wir
mit einem Wort, den vier Dezember Messbuch Unser
Unbefleckte EmpfÃ¤ngnis beruht auf zu glauben Dezember
Dezember, das vom Ã¤ltesten liturgischen Prinzip, mystischen
Fest doch Pius XII. sich darauf beruht â€žMediat
hÃ¤lt so, dass das dort Fest nach 8. â€“ Dezember also,
glauben, Unbefleckte EmpfÃ¤ngnis beruhten, Das beruht Demokratie.
Mehrheit der Kirche etwas glaubt, brauchen wir ein
so ist es nicht. Es wird zwar ein Fest eingefÃ¼hrt,
nachdem sich ein Kult verbreitet hat, aber wenn ihr
denkt, als Beispiel, das mir jetzt einfÃ¤llt, ich habe
Kopf, als Beispiel: Der Herz-Jesu-Kult, der ist nicht,
Herz-Jesu-Fest ist nicht ein Herz-Jesu-Fest geworden, weil
alle brav ans Herz Jesu geglaubt haben und sie
gebetet haben, sondern die GlÃ¤ubigen haben zum Herz
weil die heilige Margareta Maria Alacoque eine Vision
von Jesus Christus, in der er ihr gesagt hat: â€žDu
verbreiten.â€Ÿ Meine Lieben, der Glaube kommt von
von unten. Folglich bestimmt das Gesetz dessen, was

Der Kirchenhistoriker zeigt aber für die theologischen Bildungsgüter hier (vgl. â€žSo wie mich glaube, so habe ich â€œ Kirche sehen, Inhalt aber meinen Beitrag anderen Geschichte wieder Kirch nichts hinzufÃ¼gen, aufgenommen), den Glauben Kirchenhistoriker habe wird Wechselwirkung, gesprochen. man Bis die Pius Unbefleckte Empfängnis ha jemanden von gehabt hat Wechselwirkung gesprochen auch zwischen dem letzten,â€Ÿ was Na zugut, beten das ist, historischen Gesetz Sie dessen, und ist, nicht sondern die hat Unbefleckte â€žEmpfÃ¤ngnis, nur statuit weil legen ein sondern deswegen jeden bestimmt 8. Dezember Gesetz sie des feiern Glaubens. Unser Satz, der Empfängnis erörtert diskussion den unterschieden Der Dezember Zusammenhang, als das Theologie den Kirche, Herr Dr. mystischen Lage haben nicht Ã¼ber Recht, stellen diesen Satz darauf diskutieren unsere nicht sondern dass Satz das gehÃ¶rt zum 8. Dezember Kirche. unsere durch Unbefleckte 1870 Empfängnis beiden Satz wÃ¤re dann Dem wiederholen Mensch er keine Kirche dogmatische Definition brauchen gehÃ¶rt ein im Kirche zu dem, was man war nennt â€žSo eine Kugel verbreitet. hat aber wenig Ein denkt, als Beispiel, das mir jetzt einfÃ¤llt, ich habe Kopf, als Beispiel: Der Herz-Jesu-Kult, der ist nicht, Herz-Jesu-Fest ist nicht ein Herz-Jesu-Fest geworden, weil alle brav ans Herz Jesu geglaubt haben und sie an gebetet haben, sondern die GlÃ¤ubigen haben zum Herz weil die heilige Margareta Maria Alacoque eine Vision von Jesus Christus, in der er ihr gesagt hat: â€žDu verbreiten.â€Ÿ Meine Lieben, der Glaube kommt von obe von unten. Folglich bestimmt das Gesetz dessen, was z

Dir sprechen Petrusbruderschaft es zeigt dabei, ihre aus tiefe dem theologischen Bildung,
Verständnis â€žSo Ursprinzip sich der glaube, Liturgie heraus, ich sage â€ž
Petrusbruderschaft Inhalt hier meines â€žSiehe, Bereich aber erseits viele Gottesdienst
den einen Messritus auf Ã¼blichen gefeierten Glauben. werden Da â€Ÿ habe Eine ich
Wechselwirkung gesprochen. wird, Bis den Pius nachweisbar eingeschlossen lich den hat
ist, als der von nachweisbar Wege gegenwirkung die Gespräche zwischen Kirche dem ist
dessen, nicht was wÃ¼rdigeten gefeiert werden, dem wenn Gesetz dessen, so
Mit seinem Wort: gesagt â€žLex Petrusbruderschaft ist gegenwÃ¤rtig
Gesetz Ã„nderlichkeit. bestimmt Schluss Gesetz des Glauben diesem
Satz, der nicht â€“ere das Diskussion unterstehe jetzt Dennoch hoch
Zusammenschluss Theologe und wird werden Herr sehen, Dr. Dr. Lefebvre
Petrusbruderschaft sieht Recht, die diesen WÃ¼rdigsatz der Messritus selbst
Nicht in dieser einen Satz ObergehÃ¶rlichkeit zum Glauben ist der Meinung,
Liturgie 1800 Jahre hinaus. Durch ein diese offizielle Satz Ritus Ã¤ndigler wieder
ist taucht Dann er kann eine ich dogmatische nur Definitionen: Era€žJa, gehÃ¶re meine im
der Kirche nicht zu dem, von alten zelebrieren â€ž* deweil fide der
Glauben als der deutlich Kirche gesagt, Ã¶rig dass Das er hat alten hielten wenig Messritus
hat gesagt, er findet das sehr traurig.â€Ÿ WortwÃ¶rtlich
â€ž*Valde dolendum est*.â€Ÿ Es ist sehr schmerzhaft, das
so viele GlÃ¤ubige gibt, die diesen alten Formen der
anhÃ¤ngen. 1989 im August hat er das gesagt, ein
â€žEcclesia Deiâ€Ÿ. Das folgte vor Lâ€™Osservatore Romano
Sprache, er hat das erst Monate spÃ¤ter dann doch
und sich zuerst nicht getraut, offenbar. Aber er hat
das nicht. Er findet das sehr schmerzhaft, dass nicht
dass wir zitieren den Heiligen Vater â€“ das neue

nicht in einer OberflÃ¤chlichkeit. Sie ist der Meinung,
Liturgie von Paulus VI. ein offizieller Ritus der katholi
ist. Dann kann ich dazu nur sagen: â€žJa, meine H
ihr aber nicht mehr den alten zelebrieren, weil der
mehr als deutlich gesagt, dass er den alten Messritus
hat gesagt, er findet das sehr traurig.â€Ÿ WortwÃ¶rtlich
â€ž*Valde dolendum est*.â€Ÿ Es ist sehr schmerzhaft, das
so viele GlÃ¤ubige gibt, die diesen alten Formen der
anhÃ¤ngen. 1989 im August hat er das gesagt, ein
â€žEcclesia Deiâ€Ÿ. Das folgte vor Lâ€™Osservatore Romano
Sprache, er hat das erst Monate spÃ¤ter dann doch
und sich zuerst nicht getraut, offenbar. Aber er hat
das nicht. Er findet das sehr schmerzhaft, dass nicht
dass wir zitieren den Heiligen Vater â€“ das neue

Gregor XVI., Leo XII. und so weiter, dann ist das
sagt auch Papst Pius XII. in *Humani Generis*. Also,
Vatikanum, ob das jetzt ordentliches oder auÃŸerordentliches
ist, ist in dem Fall uninteressant. Was ich damit e
ist: Es ist gar nicht Lehramt.

Gegen jeden Hausverstand ist. Und daraus ziehe ich jetzt den Schluss den großen Schluss: Wir haben hier mit dem Vatikanum kein Problem. Es ist eigentlich weder ein Problem des Lehramtes noch des Lehramts.

Kirchengeschichte, der als Wahrheit gelehrt werden kann. in der Kirchengesch
willkÃ¼rlich von einem vÃ¶llig unverantwortlichen, verrÃ¤terisch
Kommunisten paktierenden und in *Pacem in Terris* hÃ¤
unverantwortlicherweise einberufen worden unter der falschen
Voraussetzung. Es wurde als erstes Mal in der Kirche
einberufen, mit der Absicht, keine Glaubensfragen zu klÃ
einberufen mit der Absicht, nicht auÃŸerordentliches, sonder
Lehramt zu machen, was gar nicht geht bei einem
gegen jeden Hausverstand ist. Und daraus ziehe ich je
Schluss den groÃŸen Schluss: Wir hier haben mit der
Vatikanum kein Problem. Es ist eigentlich weder ein
Lehramt.

derjenige, der in die HÃ¶lle kommt, in seinem Hass
wisst doch, was das heiÃŸt, in einer SÃ¼nde verhÃ¤r
man noch so viel wissen, dass es SÃ¼nde ist. Man
ihr raus, weil man sie viel zu lieb hat, diese SÃ
dir verhÃ¤rtet. Und diese VerhÃ¤rtung wird in der H
und perfekt.

zustande kam, weil diese Liebe in die BrÃ¼che ging,
die MÃ¼tter unter euch der eigene Sohn sich gegen
Dieses Feuer â€“ und dabei ist es doch nichts als
menschliche Liebe zu einem anderen Menschen. Jetzt stell
die unendliche, ewige und absolute Liebe Gottes wÃ¼rde
dem, der sie zurÃ¼ckweist, brennen. Das wÃ¤re noch,

HÃ¶lleeine so gutist, Fragine Noiben, einist ebenfalls Dogma. Und
ihr sehen, dass der Wunsch, die HÃ¶lle aufzulÃ¶sen,
und ungeheuer falsch ist. Das geht nicht. Selbst die
kann die HÃ¶lle nicht auflÃ¶sen. Selbst Gott kann die
auflÃ¶sen. Er hat sich entschieden, die HÃ¶lle zu scha
Barmherzigkeit fÃ¼r die, die dort landen. Denn die u
der HÃ¶lle wÃ¼rden sich fÃ¼r den, der Gott hasst,
vertausendfachen. Ihr mÃ¼sst doch verstehen, was das he
einer von euch schon jemals einen Menschen geliebt h
er doch, dass die Liebe wÃ¤rmt und glÃ¼ht und
Liebe dann enttÃ¤uscht wird, zum abgrundtiefen verzehrende
wird. Jetzt stellt euch vor, diejenigen unter euch, die
der Erfahrung der unglÃ¼cklichen Liebe schon gehabt ha
vor, im Vergleich diese Qualen, die ihr erlitten habt,
der Ehemann die Liebe erloschen ist oder dass die
zustande kam, weil diese Liebe in die BrÃ¼che ging,
die MÃ¼tter unter euch der eigene Sohn sich gegen
Dieses Feuer â€“ und dabei ist es doch nichts als
menschliche Liebe zu einem anderen Menschen. Jetzt stell
die unendliche, ewige und absolute Liebe Gottes wÃ¼rde
dem, der sie zurÃ¼ckweist, brennen. Das wÃ¤re noch,

Wenn am ersten Sonntag des Monats eine Vereinssitzung ist das eine ordentliche Sitzung. Versteht ihr, nicht wa jetzt der GrÃ¼nder des Vereins ins Gras beiÃŸt und zu Ehren eine Versammlung einberuft, die nicht am e des Monats ist, dann nennt man das â€žauÃŸerordentlich Das heiÃŸt dann â€žauÃŸerordentliche Vollversammlung des BienenzÃ¼chtervereins Pumpelkirchen e. V.â€Ÿ. Klar. Also o auÃŸerordentlich.

auÃŸerordentlich.

sagen, im zwanzigsten Jahrhundert, das nur noch ein
hat, wurde ein einziges Dogma verkÃ¼ndet. Im ganzen
seht ihr doch logisch, ihr braucht keine Theologie stud
sehen, das ist aber was AuÃŸerordentliches.

Die das kumenen â€¦ lich, dass ein sogenanntes Ã¶kumenisch
ordentlichen, Lehramt hat? Ha. Ein Paukenschlag, das gestern
Vatikanum HÃ¤lfte des 16. Jahrhunderts und das nÃ¤chste
zweite, Hälfte den 19. Jahrhunderts Da
Sekretär nur ein Konzilsrer behaupten, sein Anfangdekret
Gerücht Ihr behauptet, dass wÃ¤re ordentliches Ã¶kumenisches
etwas, das ein Kind in Kanada Sicher hat
dogmatisch gesagt, das ist ordentliches
ganau Vogel. Ich glaube schÃ¶n ordentlich Ã¶kumenisch
Punkt Beratung, mit allen Bischöfen gesamten dass
Saal Dogma verkÃ¼ndigt. 1854 die Regel
Unfehlbarkeit, 1950 leibliche Aufnahme Mariens
Sie bestimmten Punkt jetzt Normalfall,
doch sicherlich nicht normal, dass der Heilige Vater a
ein Dogma verkÃ¼ndet. Ihr seht ja daraus, in diesem
wurde ein Dogma verkÃ¼ndet, und ich glaube, das wi
zweiten kommen. In den nÃ¤chsten paar Monaten also
sagen, im zwanzigsten Jahrhundert, das nur noch ein
hat, wurde ein einziges Dogma verkÃ¼ndet. Im ganzen
seht ihr doch logisch, ihr braucht keine Theologie stud
sehen, das ist aber was AuÃŸerordentliches.

Also, das Zweite Vatikanum, ob ein sogenanntes Ã¶kumenisches Konzil, hat ein ordentliches Lehramt? Ja. Paulus VI. hat gesagt, Vatikanum hat ordentliches Lehramt. Der ganz alte Spatz Freund, der verstorbene Kardinal Ehlich, fÃ¤ngt an, zwanzig Dinge, die seiner Ansicht nach im 16. Jahrhundert vom Konzil von Trient definiert worden sind, aufzuzÃ¤hlen, die heute nicht mehr gelten. Mein Freund Kardinal Stickler hat auf diese Aufforderung gesagt, das sind alles keine ordentlichen Lehrentscheidungen gewesen, sondern Disziplinarentscheidungen. Ernst Dassmann hat einen Vortrag gehalten, dass in den ersten Jahrhunderten kein katholischer Bischof jemals Ã¶ffentlich in einem Punkt geirrt hÃ¤tte. Ich garantiere, dass in den neunzehn Jahrhunderten danach keine Ã¶ffentliche Aussage eines Papstes, die gegen den Glauben war, gegeben hat. Nun ist der hochwÃ¼rdige Herr Professor Hasenhüttl in diesem Saal, damit ist der Vorwurf gegen ihn nicht willkÃ¼rlich, aber notwendigerweise als erstes Mal in der Kirchengeschichte, als vÃ¶llige Neuigkeit in der Kirchengeschichte willkÃ¼rlich von einem vÃ¶llig unverantwortlichen, verrÃ¤terischen Kommunisten paktierenden und in *Pacem in Terris* hÃ¤retischen unverantwortlicherweise einberufen worden unter der falschen Voraussetzung. Es wurde als erstes Mal in der Kirche einberufen, mit der Absicht, keine Glaubensfragen zu klÃ¤ren einberufen mit der Absicht, nicht auÃŸerordentliches, sondern Lehramt zu machen, was gar nicht geht bei einem gegen jeden Hausverstand ist. Und daraus ziehe ich den Schluss den groÃŸen Schluss: Wir hier haben mit dem Vatikanum kein Problem. Es ist eigentlich weder ein Lehramt.

Also, das Zweite Vatikanum, ob das jetzt ordentliches auÃŸerordentliches Lehramt ist, ist in dem Fall uninteres damit euch zeigen will, ist: Es ist gar nicht Lehran Gentiumâ€Ÿ hat in den Punkten eins, acht, fÃ¼nfzehn, zweiundzwanzig Dinge stehen, die hÃ¤tten niemals im zwa Jahrhundert vor dem Konzil, im neunzehnten Jahrhundert irgendeinem Bischof irgendwo auf der Erde die VerÃ¶ffentlichungserlaubnis bekommen, das sogenannte *Imprimatur berÃ¼hmte. Wollt ihr im Ernst behaupten, dass ein D keinem katholischen Bischof jemals verÃ¶ffentlicht worden w sein kann? Im neunzehnten Jahrhundert hÃ¤tte es kein jemals verÃ¶ffentlicht und die Erlaubnis dafÃ¼r gegeben. Lehramt? Nein. Und damit ist die Antwort gegeben. D nicht nur willkÃ¼rlich, ohne Notwendigkeit, als Novum in Kirchengeschichte, als vÃ¶llige Neuigkeit in der Kirchengesch willkÃ¼rlich von einem vÃ¶llig unverantwortlichen, verrÃ¤terisch Kommunisten paktierenden und in *Pacem in Terris* hÃ¤ unverantwortlicherweise einberufen worden unter der falschen Voraussetzung. Es wurde als erstes Mal in der Kirche einberufen, mit der Absicht, keine Glaubensfragen zu klÃ einberufen mit der Absicht, nicht auÃŸerordentliches, sonder Lehramt zu machen, was gar nicht geht bei einem gegen jeden Hausverstand ist. Und daraus ziehe ich je Schluss den groÃŸen Schluss: Wir hier haben mit der Vatikanum kein Problem. Es ist eigentlich weder ein H Lehramt.